

Engagement für die Linkspartei während dem Ref (in Bayern)

Beitrag von „kecks“ vom 2. Februar 2014 14:13

der "jargon", wie du das markierst, bleibt in der tat bestehen, persistiert hartnäckig. das ist bemerkenswert, da hast du sicherlich recht. man kann sich jetzt fragen, warum das so ist. vielleicht, weil einige leute sich die ddr wieder herbeisehnen und dort doch alles ganz okay war und das aktuelle system total voll doof ist.

vielleicht aber auch, weil die tatsachen, auf die dieser "jargon" (semantik trifft es wohl eher und ist weniger verdeckt normativ) hinweist, nach wie vor bestehen... gewinne werden privatisiert, verluste sozialisiert, und das alles im namen der individuellen profitmaximierung. hell, sogar das ganze bildungssystem haben wir nach oecd (--> wirtschaftslobby)-richtlinien umgemodelt, auf dass wir brauchbare human ressources hervorbringen, statt menschen zu bilden. das kann man schlecht finden, das darf man schlecht finden, und es sollte dringend auch parteien geben, die das im demokratischen spektrum zum ausdruck bringen.

... lies nochmal das gg. es ist wirklich erstaunlich.

(übrigens habe ich persönlich noch nie pds gewählt und es auch nicht vor. wegen der sed-nachfolgegeschichte und der ebenfalls leider sehr wahren tatsache, dass die ddr ein unrechtsstaat und eine diktatur war.)